



Was ist **Erlebnis Kirche**?

- In der warmen Jahreszeit eine **Reisekirche** auf dem flachen Land. In der kalten Jahreszeit sind sakrale Orte in den Städten ein gutes Ziel gewesen. Erlebnis Kirche kommt zustande, wo es engagierte Menschen in einer Gemeinde gibt, die gerne die Türen öffnen für dieses besondere Angebot und ihren Teil zum Gelingen beitragen. Erlebnis Kirche ist ein Paket mit Gottesdienst, Picknick und Ausflugsangebot. Unser Motto: Neugierig auf Gott, Gemeinschaft, Heimat.
- Das **Herzstück** der Erlebnis Kirche ist ein besonderer **Gottesdienst** in dem das **Bibelerzählen** im Mittelpunkt steht. Bibelerzählen ist das freie mündliche erzählen einer oder mehrerer biblischen Geschichten. Wir haben die Erfahrungen gemacht, dass es Menschen aller Generationen berührt. Bibelerzählen lässt sich lernen, zum Beispiel bei der EKBO <http://simone-merkel.de/>. Wir haben uns für eine besondere Form des Bibelerzählens entschieden, das Bibelerzähltheater. Durch alle Gottesdienste hat uns eine Schatzkiste begleitet. Zu Beginn des Bibelerzähltheaters hat die Bibelerzählerin die Schatzkiste geöffnet und einen symbolischen Gegenstand herausgeholt. Es hat sich zunehmend bewährt, auch mit Kostüm zu arbeiten.
- Zu dem Gottesdienst gehört eine kleine Liturgie in leichter Sprache. Auch darin kann man sich üben. <http://gottesdienstinstitut-nordkirche.de/was-wir-bieten/leichte-sprache/>. Für uns gehörte dazu: Votum in gerechter Sprache, Fürbitte, Vater Unser, Segenslied. Die jeweils für den Sonntag vorgeschlagene Kollekte als Ausdruck gemeinsamen Teilens gehörte unverzichtbar dazu.
- In der **Kürze** liegt die Würze. Der Gottesdienstteil darf nicht länger als max. 40 Minuten dauern. Also lieber einen Satz weniger, dafür prägnant.
- Die Erlebnis Kirche gab es regelmäßig einmal im Monat am **Sonntagnachmittag**. Damit wollten wir dem heutigen Lebensrhythmus von Familien entgegen kommen und zugleich den Sonntag als Freudentag neu beleben.

- Ein richtiger Herzensöffner kann die **Musik** sein. Sie kommt, je nach Begabung und Vorlieben aus den Reihen der gastgebenden Gemeinde. Zwei Musikstücke (musikalischer Auftakt und Instrumentalmusik nach dem Bibelerzähltheater) sowie 3 Lieder (bei uns waren das: Kanon: „Lasst uns miteinander“, ein Lied zum Thema und das Segenslied „Mögen sich dich Wege“ SJ 68) waren Bestandteil jeder Erlebnis Kirche. Von Maultrommel bis Posaune ist alles möglich, es kann, muss aber nicht die Orgel sein.
- Für die Erlebnis Kirche gab es jeweils einen **Jahresflyer**. Mit den **Überschriften** für die Gottesdienste haben wir das Thema der biblischen Geschichte **verschlüsselt**. Möglichst mit gängigen Wendungen aus der Alltagssprache. (z. Bsp. „Wer bin ich und wenn ja wie viele?“; „Augen zu und durch“; „Finde mich!“)
- Keine Angst vor schweren **Themen**. Wir haben uns auch an widerständige Geschichten gewagt (z.B.: Isaaks Nichtopferung) und besondere Orte (Friedhofskapelle mit Ostergeschichten im November) oder ein Sterbgedächtnis in den Gottesdienst eingefügt. Die Fürbitte war nah am Thema und den Menschen.
- Ein Ausdruck der Offenheit auch für ungeübte Gottesdienstbesucher_innen waren unsere in den Bankreihen ausgelegten Vater-Unser-Karten, die auch gerne mitgenommen werden durften.
- Wir haben bei jeder Erlebnis Kirche einen Stehtisch mit Feedbackkarten bereit gehalten. Die Rückmeldungen haben es uns ermöglicht einen Emailverteiler zum einladen zu erstellen und noch besser auf die Bedürfnisse unserer Besucher_innen einzugehen.

Feedback zur **Erlebnis Kirche?**

- Es gab Menschen die aus Neugierde kamen. Sie waren gespannt zu erfahren, welche wohlbekannte biblische Geschichte sich hinter der Überschrift verbirgt.
- „In diesen Gottesdienst kann ich auch mit kleinen Kindern kommen, ohne mich gestresst zu fühlen.“
- Freundliche, offene Atmosphäre, in der auch Störungen sein dürfen. Auch Ungeplantes hätte seinen Platz.
- Das Bedürfnis nach Gemeinschaft und Begegnung wird gestillt. Die Zeit zum Nachmittagschwatz passt.
- Man kommt rum und lernt schöne Orte kennen.
- Auch Kirchenferne und Glaubensskeptiker, Suchende sind immer wieder gekommen.

„Wir haben gerade Besuch. Die sind ja nicht in der Kirche, aber hierhin können wir sie mitbringen.“

„Tolle Kirche! Weiter so“

Wie geht **Erlebnis Kirche**?

Kurzbeschreibung:

- Einmal im Monat
- sonntags von 15.00 -17.30 Uhr
- an wechselnden Orten im Kirchenkreis Cottbus und darüber hinaus
- für alle Generationen
- ökumenisch offen
- Neues ausprobieren
- leichte Sprache
- 1. Teil: kurzer Bibelerzählgottesdienst (ca. 40 Minuten) mit Bibelerzähltheater (haben wir mitgebracht) und Musik (Musiker_innen vor Ort)
- 2. Teil: Picknick (Organisation gastgebende Gemeinde + Kuchenspenden von Besucher_innen)
- 3. Teil: Sonntags Ausflug Angebote (Organisation gastgebende Gemeinde)

Was ist noch wichtig?

Zur Organisation allgemein:

- Ausreichend und zur rechten Zeit für die Erlebnis Kirche **zu werben**: Jahresflyer, Plakate, Medienmitteilung, Banner (**Erlebnis Kirche** Sonntag 15 Uhr) eine Woche vorher am Gebäude, Zaun anbringen. Alles mit dem Logo versehen.
- Wir haben uns acht Wochen vorher zu einem Treffen mit den Beteiligten (Ansprechpartner_in, Musiker_in, Picknickorganisation, Ausflugsorganisatoren) zum sogenannten **Ortstermin** eingeladen. Dabei wurde der Ablauf aller drei Bausteine im Detail besprochen und wir haben uns die Örtlichkeiten angeschaut.
- Das Banner muss von Erlebnis Kirche zu Erlebnis Kirche wandern.

Für den Bibelerzählgottesdienst:

- Ansprechender **Raum** mit **Sitzplätzen** für 100 -150 Personen (wenn nötig beheizbar)
- **Altarraum** mit **Altartisch**, gestaltet mit Blumen, Kerzen, Kreuz; davor ausreichend freier **Raum für das Bibelerzähltheater** (ca. 3 Meter breit und 2 Meter tief)
- Falls der Ausflug Eintritt kostet, freier **Eintritt** für den Gottesdienstteil
- Die Wortverkündigung des Erzählgottesdienstes ist ein Gesamtpaket, das wir mitgebracht haben.
- Die **musikalische Ausgestaltung** (1-2 Instrumental- oder Chorstücke, drei Liedbegleitungen) haben wir nicht mitgebracht. Sie bietet Raum zum Mitgestalten. Hier ist es gut, langfristig zu planen.

- Die **Kollekte** (laut Kollektenplan für den jeweiligen Sonntag und für die Ortsgemeinde) wurde von uns abgekündigt und in der Regel am Ausgang vom Küsterteam gesammelt.
- Der **Küsterdienst der Gemeinde** zählt am Ende, trägt ins Kollektenbuch ein und überweist die Kollekte, stellt Kollektenkörbchen bereit. Auch die freundliche Begrüßung am Eingang und das Austeilen von Liedblatt oder Liederbuch gehört zu seinen /ihren Aufgaben.

Für das Picknick:

- Möglichkeit zum **Picknicken** je nach Wetterlage schafft die gastgebende Gemeinde
- Getränke und Geschirr, **kleines Kuchenbuffet** (Die Besucher_innen bringen in der Regel auch noch etwas mit und bringen sich so ein.) Einige Sitzmöglichkeiten sind gut, wenn vorhanden Stehtische
- **Toiletten** in erreichbarer Nähe

Für das Sonntagsausflugs Angebot:

- **Ausflugs- und Erlebnisangebote** in zu Fuß erreichbarer Nähe organisieren (z.B.: Museum öffnen, Spiel- und Sportmöglichkeiten mit einbeziehen, Kirchturmbesteigungen, Kirchenführungen ermöglichen, Rundfahrten organisieren, Kreatives ermöglichen, kurz alles was den Sonntag zum Freudentag machen kann – nach dem Motto: Was hat unser Ort, was hat unsere Kirchengemeinde zu bieten.) Das Highlight wurde in den Flyer aufgenommen, später hinzukommende Details kamen mit auf das Plakat.

Finanzierung:

- Die Erlebnis Kirche ist ein Projekt, das nicht viel Geld kostet. Wir sind froh, dass die Förderung durch den Fond Missionarischer Aufbruch es uns ermöglicht hat, nicht an Werbematerial sparen zu müssen. Wir konnten gegebenenfalls professionelle Tontechnik nutzen, die Grundausstattung für das Bibelerzähltheater finanzieren, Eintrittsgelder begleichen und uns einmal die Dokumentation einer Erlebnis Kirche durch einen Fotografen leisten.

Kontakt Erlebnis Kirche:

Evangelischer Kirchenkreis Cottbus, Fachberatung „Kirche mit Kindern und Familien“

Manuela Trummer

Gemeinde-, Spiel-, Theaterpädagogin, Bibelerzählerin
 Euloer Str. 255, 03149 Forst/Lausitz
 Fon 03562 983183, Fax 03562 667732, Mobil 015257350358
m.trummer@ekbo.de

Dorothea Röger

MA, Literaturwissenschaftlerin, Lektorin
 Sommerweg 11, 03149 Forst/Lausitz
 Mobil 015731709909
dorotheaeroeger@gmail.com